

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 19

Artikel: Der Zürcher Tierpark : eine Maibieridee
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zürcher Tierpark

Eine Malbieridee

Srau Sonne, nun sei uns endlich gegrüßt. — Wir haben lange genug gebüßt — des Winters Not, der Kälte Dorn, — die Keinen ließ diesmal ungeschor'n. — ob hoch oder niedrig, reich oder arm, — wir alle froren, daß Gott erbarm. — Nun ist doch vorüber die Kohlennot, — wird teurer auch das liebe Brot, — das Fleisch und die Butter etwas knapper, — doch besser als des Srierens Zähnegeklapper — mit roten Ohren und blauen Nasen, — wie abgehaltene Osterhasen. —

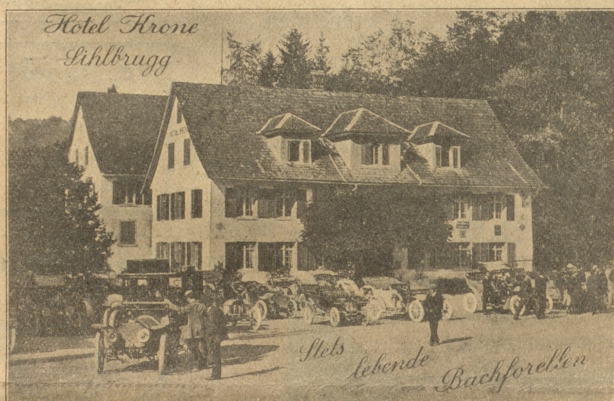
Jetzt ließt man vielfach hin und her, — durch alle Seitungen kreuz und quer, — wir sollten einen Tierpark haben, — dran wir

ergöhen uns und laben. — Mein Gott, es wäre ja wirklich nett, — wenn Zürich solchen Tierpark hätt', — doch möchte ich nur ganz schüchtern fragen: — Wer soll dafür die Kosten tragen? —

Ich müßte daher ein andres Projekt, — das wäre in kurzer Zeit perfekt: — Man decke ein die Bahnhofstraße, — drin haufen Tiere jeder Klasse, — sie säen nicht, arbeiten nicht im Joch — und der liebe Gott ernährt sie doch. — Da gibt es Viecher aller Arten, — weit schöner wie in Edens Garten. — Von Wassertieren allerlei, — vom Backfisch bis zum gefräßigen Hai, — dabei ein Riesen-Vogelhaus, — vom Schnepfchen bis zum größten Strauß, — Laßgeier, Drohen und

andres Geflügel, — das nicht gern schaut in der Wahrheit Spiegel, — Vögel, die ihr eigen Nest beschmutzen — und jeder reinlichen Aufsicht trugen. — Dickhäuter gibt es alle bekannten, — vom Schieberkrokodil bis zum Wucherelefanten. — Auch Schlangen und sonstiges Kriechgetier, — das jedem Tierpark dienet zur Zier, — uns aber zu jedem Preis wäre feil, — schloß' man sie ein zu Aller Heil. — Wölfe und eklige Kriegshyänen, — die sich im Wuchern als Löwen rühnen, — kurzum, der Arche Noah Segen — wäre nur ein Kinderspiel dagegen. — Und triebe es solch ein Tier zu bunt, — dann stopft man ihm einfach den bösen Schlund — mit brennender Dynamitpatrone, — das ist ein Mittel, gar

Hotels Theater & Konzerte Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle - Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für
Hochzeiten und
Gesellschaften

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 7^{1/2} Uhr: „Abreise“, musikalisches Lustspiel von E. d'Albert; hierauf: „Versiegelt“, Oper von L. Blech.
Sonntag, abends 7^{1/2} Uhr: „Turandot“, Märchen; hierauf: „Arlecchino“.

Pfauentheater

Samstag, abends 7^{1/2} Uhr: Zum 1. Mal: „Die Troerinnen“, Sonntag, abends 7^{1/2} Uhr: „Comedia zweier junger Eheleute“ v. Tobias Stimmer; hierauf: „Der Berner Totentanz“ von Niklaus Manuel; hierauf: „Das Urner Spiel von Wilhelm Tell“.

Corso - Theater

Täglich abends 8 Uhr:

**Das reichhaltige, unübertreffliche
Weltstadt-Programm**

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Hotel am Bellevueplatz

Zum **goldenen Stern**

**Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal**

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Hausbälle

Hochzeiten

Orchester Hengartner, Zürich

Telephon 3673

Vereinsanlässe

Konzerte

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdtenplatz

nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

Falkenstein

Hotel-Barni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!

G. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhausen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

nicht ohne, — gab' ihm den Rest und uns ein
Seßl, — dient zum Exempel: probatum est. —

So hätten wir bald unsern Hagenbeck —
und kämen am billigsten dabei weg. — Als
Oberdirektor und Tierseelfühler — wählt man
sodann Urs Eggenschwiler, — der weiß mit
Tiechern umzugehen — und kann dabei zum
Rechten sehn, — weiß sich auch in Respekt
zu setzen, — sonst haut er sie zu kleinen Sezen.
Das gab' dann für die Kieselfelder — Dünger,
Gemüse und städtische Gelder. —

Würde man den Tierpark so gestalten, —
er könnte sich ganz von selbst erhalten. — Ist
das nicht eine gute Idee? — Dazu das Er-
trägnis noch vom Entree, — der Fremden-

zufluß und Zürichs Ruf, — das billig sich
solchen Tierpark schuf. —

Geht man auf diese Idee nicht ein, — ich
wasch' mir in Unschuld die Hände rein, —
zwar Seife tut's auch, wenn es sein muß. —
Und damit ist's fertig, Punktum und Schluß!

Moralische Wirkung

Sie machen ein großes Meer
In Dollarika,
Einige Millionen und mehr —
Sie haben es ja.

Doch schicke, liebt man, oho!
Man wenige, wenige fehr
Sur moralischen Wirkung — so so! —
Davon über's Meer.

Moralische Wirkung, ach ja!

Die bliebe nicht aus,

Blieb unser Dollarika

Bis zum letzten Manne zu Haus. hm, hm



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via offen im Metzgerwirt bei bapfuitanen Preisen vorzüglich

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet

Familie BOLLETER

„DE LA PAIX“

Grand Café Zürich
10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

WALTER STUDER

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar

1725

Inhaber: H. ANGER.

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.

Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hurlimann-Bier.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.

1452

HEINRICH HUBSCHMID.

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof

Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —

Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Restaurant „Meyerei“

Ecke

M
ü
n
s
t
e
r
g
a
s
s
e



Original-Holländer-Stuhl

Ecke

S
p
i
e
g
e
l
g
a
s
s
e

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube
und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1587

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen

Gulmannstrasse 19 — Telefon 9634

Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an

Gesellschafts-Zimmer — Billard

Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9

Telephon Nr. 1854

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehl-
speisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate
zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.

Mittagessen von Fr. —80, L. — an und Fr. 1.50, sowie
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen

1615

Th. Popp.

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16

bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier

Gute kalte u. warme Speisen

in Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4

Neu renoviertes Lokal

ff. Hurlimann-Bier

hell und dunkel

Guter Mittagstisch

zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags

KONZERT

Es empfiehlt sich höchlichst

Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant

du Nord und St-Annahof. 1602

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62

ff. Uetliberg-Bier

hell u. dunkel

Samstag

und Sonntag

Konzert

Karl Rüttimann

Colporteur 1601

Periodisch leidende [O.F. 429 G.]

Frauen

sollten sich vertrauensvoll wenden
an das Medizin. Institut „Dara-
Export“, Genf, Rhône 63.03.

Neuer Bärenzwinger

mit dem grössten

! Braunbären !

in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem
Milchbuck, Zürich 6. — Füt-
terung der andern Tiere,
Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr
nachmittags an.

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!